

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Christliche Morgen- und Abend-Gebett ...

Habermann, Johann

Franckfurt, 1660

Gebet eines Ehemanns

[urn:nbn:de:bsz:31-134276](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-134276)

nach dem/wie vns gebotten ist : Gebet jederman/was ihr schuldig seyt / Schof/dem der Schof gebührt /zc. Behüte vns für aufführischen Leuten: Belehre die Herzen der Überlännigen. Hüff daß wir dir Gott dem Allerhöchsten über alle Ding/vnd vnsrer Obrigkeit nach dir/gehorsam seyn/vnd mit ein ander auß diesem zeitlichen Leben in dein Reich kommen / vnd daselbst dir dienen in ewiger Freud vnd Seeligkeit/Amen.

Gebet eines Ehemanns.

Altmächtiger/gütiger Gott / der du den Ehstand selbst eingesetzt / vnd durch deines lieben Sohns Jesu Christi erste Wunderzeichen verehret vnd gezeihret hast / als einen Stand / der dir angenehm ist / in welchem auch viel H. Erzvätter vnd Propheten gottselig gelebt/vnd dir wolgefallen haben. Weil dann du mich / auch in der H. Ehe berathen / zur Haufhaltung verordnet / vnd ein-sanderlich Wolgefallen an den dreyen Stücken hast/namlich : Wann Brüder eins sind : vnd die Nachbarn sich lieb haben: Dad Mann vnd Weib sich mit ein ander wol begehcn. So bitte ich dich von Herzon Grund / vertiche mir daß ich in Christlicher liebe vnd Einigkeit mit Vernunft bey meinem Weib / als dem schwächsten Werkzeug / wohne / derselbigen ihre Ehre / als auch Mirerben der Gnade

Gnade des Lebens / gebe / sie sampt Kinder
vnd Gesinde ziele zu deinem Erkenntnis
vnd Göttlichen Ehren / in aller Zucht vnd
Erbarkeit. Darzu gib Gnade / das sie mir
in allem guten / vnd zu aller Gottseligkeit
folgen / vnnnd sich ziehen lassen. Wehre
dem Ehe. Teuffel / das er nicht Zwys-
tracht vnd Zanck zwischen vns einmenge /
vnd wo wir etwan mit Schwachheit über-
eilet / vneins würden / so hilf / das wir vns
bald wider mit einander versöhnen in dei-
ner Hörtlichen Furcht / auff das vnser Ges-
bet nit verhindert noch andern Leuten Er-
gernuß gegeben werde. Darumb bitte ich
dich / O Keuscher Gott / regiere mein Hertz /
vnd gib mir Gnade / das ich mich keines
andern Ehegemats vnd Weibsbild lasse
gelisten / oder dieselbige mit einem bösen
auge ansehe / ihr zu begehren. Beschütze mich /
mein Weib / Kinder vnd Gesinde für
Krankheit / nach deinem Hörtlichen Wils-
ten. Du wöllest auch mir deinem Knecht
verteihen / das ich meines Berufß fleißig
warte / im Schweiß meines Angesichts
mein Brodt esse / vnd michs nicht lasse ver-
driessen / ob es mir sawer muß werden / daß
du hast es also geschaffen. Verteihe auch
Glück vnd Heyl zu meiner Nahrung / das
dieselbige durch deinen Segen / ohn ander
Leut Schaden vnd Nachtheit gemehret
werde. Beschere mir fromb Gesinde / vnd
trewe.

erwe Arbeiter: behüte mir Hauf vnd Hoff/
vnd alles was du mir gegeben hast. Hilf
vns auch das Creutz in vnserm Stande
gedultig tragen / vnd nach diesem Leben
versamble vns in dein Reich / zu allen gott-
seligen Eheleuten / der du lebest vnd regies
rest von Ewigkeit zu ewigkeit / Amen.

Gebet einer Hausmutter.

Gütiger Gott / getreuer Vatter / weilt
du mich auß Gnaden in den heiligen
Ehestand / zur Haushaltung beruffen hast /
darinnen ich dir auch meinem Gott dienen
vnd gefallen kan. So gib mir deiner Dese-
nerin Gnade / daß ich deine Göttliche
Furcht stets für meinen Augen habe / dir
meinen Schöpffer vnd Erbser vber alles
vertraue / auff dich hoffe vnd bleibe im
Glauben / in der Liebe / vnd in der Heili-
gung sampt der Zucht / nach dir aber daß
ich meinen Mann fürchte / ehre vnd liebe /
vnd mich keines andern lasse gelüsten. Hilf
daß nach deinem Gebott / mein Wille mei-
nem Manne vntrworfen sey / demselbi-
gen zu gehorchen in aller Billigkeit. Vnd
daß der verborgen Mensch meines Her-
zens vnverrückt / mit sanftem stillen Geist
vnd mit allerley Tugenden geschmückt
sey / wie vorzeiten die heiligen Weiber vnd
Erzmütter gewesen / die ihre Hoffnung
auff Gott setzten / vnd ihren Männern ge-
horsam waren. Gib mir deiner Magd et-
lichen